



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Martin Habersaat (SPD)

und Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur (MBWFK)

Schulfeedback.SH

Vorbemerkung des Fragestellers:

Schulfeedback.SH ist ein Evaluierungsverfahren für Schulen zur Qualitätssicherung und -steigerung, das seit 2016 in Schleswig-Holstein angeboten wird. Durch eine externe Evaluation kann ein Feedback für die gesamte Schule (Gesamtverfahren), einen Teil der Schule (Fach- und Themenfeedback) oder den speziellen Herausforderungen an Perspektivschulen (Perspektivschulfeedback) eingeholt werden und darauf basierende ggfs. Anschlussangebote des IQSH genutzt werden. Laut Website ist aktuell keine Anmeldung mehr für eine freiwillige Evaluation durch das Schulfeedback.SH möglich.¹

Vorbemerkung der Landesregierung:

Eine verbindliche Durchführung des Schulfeedback.SH ist seit 2025 Teil des Programms „PerspektivSchule Kurs 2034 - das Startchancen-Programm in SH“. Ziel ist, dass sich alle neuen PerspektivSchulen mit dem Stand der Unterrichtsentwicklung befassen und ausgehend von der Beschreibung des Ist-Stands mit Hilfe der Empfehlungen aus dem Schulfeedback.SH weiterentwickeln können.

Dafür setzen sich die teilnehmenden Schulen mit Blick auf die Ziele des Startchan-

¹ <https://fachportal.lernnetz.de/sh/themen/schulfeedback-sh.html>

cenProgramms standortbezogen individuelle Ziele und entwickeln sich in Schritten während der zehnjährigen Programmlaufzeit systematisch und selbstreflexiv qualitativ weiter. Die Veränderungsprozesse richten sich sowohl auf eine Verbesserung des Unterrichts als auch auf die Organisationsstruktur der Schule und ihres relevanten Umfelds und sollen die Qualität der Schule als Ganzes steigern, damit die Lern- und Lehrbedingungen so optimiert werden, dass der Bildungserfolg der Schülerinnen und Schüler gefördert wird. Die im Rahmen des Schulfeedback.SH entstehenden Konzepte dienen auch als Grundlage für eine spätere Evaluation.

Mit Blick auf diese veränderte Zielsetzung des Schulfeedback.SH hat das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen in Schleswig-Holstein (IQSH) ein angepasstes Verfahren entwickelt, dessen Ergebnis die Datenbasis für die Weiterentwicklung des Unterrichts bietet. Über einen Zeitraum von etwa zwei Jahren werden zunächst diejenigen allgemein bildenden Schulen im StartchancenProgramm evaluiert, die zuvor nicht am PerspektivSchul-Programm teilgenommen haben bzw. in den letzten drei Jahren keine Evaluation durch das Schulfeedback.SH in Anspruch genommen haben.

1. Wie viele Schulen haben jährlich und insgesamt das Gesamtverfahren des Schulfeedbacks.SH angefragt und angenommen? (Bitte nach Jahren und Kreisen bzw. kreisfreien Städten aufschlüsseln.)

Antwort:

Im Zeitraum von 2016 bis 2024 haben 107 Schulen das Schulfeedback.SH angefragt. Die Aufschlüsselung nach Jahren und Kreisen bzw. kreisfreien Städten ist der Anlage 1 zu entnehmen.

2. Wie viele Schulen haben jährlich und insgesamt das Fach- und Themenfeedback des Schulfeedbacks.SH mit welchen Schwerpunkten angefragt und angenommen? (Bitte nach Jahren und Kreisen bzw. kreisfreien Städten aufschlüsseln.)

Antwort:

Im Zeitraum von 2016 bis 2024 wurden 74 Fachfeedbacks sowie 92 Themen- bzw. Datenfeedbacks durchgeführt. Die Aufschlüsselung nach Themenschwerpunkten, Jahren und Kreisen bzw. kreisfreien Städten ist der Anlage 2 zu entnehmen.

3. Wie viele Schulen haben jährlich und insgesamt das Perspektivschulfeedback des Schulfeedbacks.SH angefragt und angenommen? (Bitte nach Jahren und Kreisen bzw. kreisfreien Städten aufschlüsseln.)

Antwort:

Im Zeitraum von 2019 (Beginn des PerspektivSchul-Programms) bis 2024 wurden insgesamt 26 Schulen des PerspektivSchul-Programms evaluiert. Die Aufschlüsselung nach Jahren und Kreisen bzw. kreisfreien Städten ist der Anlage 3 zu entnehmen.

4. Wie ist die Personal- und Stellenentwicklung bei Schulfeedback.SH seit Einführung (bitte inkl. jährlichem Stellenaufwuchs und -abbau)?

Antwort:

Nach der Einführung des Verfahrens in 2016 wurden 2017 zusätzliche 5,5 Stellenanteile für die Weiterentwicklung und kontinuierliche Durchführung des Verfahrens an den Schulen in Schleswig-Holstein zur Verfügung gestellt. Die Leitung des Schulfeedback.SH ist gleichzeitig Sachgebietsleitung im IQSH. Die Personal- und Stellenentwicklung des Schulfeedback.SH seit 2016 ist im Einzelnen der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	Stellenanteile in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)	Stellenbesetzung jeweils zum 1. August eines Jahres in VZÄ	Anzahl der Stelleninhaberinnen bzw. Stelleninhaber
2016	2,5	2,4	3
2017	8	7,4	3
2018	8	5,62	10
2019	8	6,4	9
2020	8	5,9	11
2021	7,5	6,4	10
2022	7,5	6,29	11
2023	7,5	5,79	12
2024	7,5	7	12

5. Welche Mittel sind in den letzten sieben Jahren jährlich in das Schulfeedback.SH geflossen?

Antwort:

Neben den Personalkosten (siehe Antwort zu Frage 4) sind jährlich Haushaltsmittel des IQSH wie aus der nachstehenden Tabelle ersichtlich in das Schulfeedback.SH für die Weiterentwicklung und kontinuierliche Durchführung des Verfahrens an den Schulen in Schleswig-Holstein eingesetzt worden:

Jahr	Summe in €
2018	76.925
2019	80.757
2020	43.265
2021	86.814
2022	107.164
2023	72.668
2024	27.731

6. Aus welchem Grund ist es zurzeit nicht möglich, sich für eine freiwillige Evaluation durch das Schulfeedback.SH anzumelden?

Antwort:

Siehe Vorbemerkung der Landesregierung. Die bestehenden Ressourcen des Schulfeedback.SH werden für die Durchführung der Verfahren an allgemein bildenden Schulen im StartchancenProgramm, die seit 2024 neu am PerspektivSchul-Programm teilnehmen, eingesetzt.

7. Seit wann und voraussichtlich bis wann wird die Anmeldung für das Schulfeedback.SH nicht möglich sein?

Antwort:

Siehe Vorbemerkung der Landesregierung und Antwort zu Frage 6); wenn die Verfahren für die allgemein bildenden Schulen im StartchancenProgramm abgeschlossen sind, wird der Prozess evaluiert und das Schulfeedback.SH weiterentwickelt.

Anlage 1: Anzahl der durchgeführten Gesamtverfahren des Schulfeedback.SH

	Kreisfreie Stadt Flensburg	Kreisfreie Stadt Kiel	Kreisfreie Stadt Lübeck	Kreisfreie Stadt Neumünster	Dithmarschen	Herzogtum Lauenburg	Nordfriesland	Ostholstein	Pinneberg	Plön	Rendsburg-Eckernförde	Schleswig-Flensburg	Segeberg	Steinburg	Stormarn	Gesamt	davon PerspektivSchulen im Gesamtverfahren
2016	1		1		1		1							1	1	6	
2017	2	2	2		3		1		1		2	1				14	
2018			1	1	2	5	1	1	3	1	4	1			1	21	
2019			2		1		2	1	2			1			1	10	
2020		1	2	1				1	1				1		1	8	2
2021		2					1	2		1	1	1		1		9	1
2022	2	2	2	1	1		2	1			3	3	1			18	6
2023	1		1				2		2	1		1	1	1		10	2
2024		1				2	1	1		2	1		1	1	1	11	2
Gesamt	6	8	11	3	8	7	11	7	9	5	11	8	4	4	5	107	13

Anlage 2: Die durchgeführten Verfahren zum Fach- und Themenfeedback des Schulfeedback.SH

Jahr	Verfahren/Feedbackart	Themen (alphabetisch, Anzahl in Klammern)	Kreise bzw. kreisfreie Städte (alphabetisch, Anzahl in Klammern)
2017	Fachfeedback als Einzelverfahren	Mathematik (1), Physik (1)	Lübeck (1), Neumünster (1)
	Fachfeedback als Bestandteil eines Gesamtverfahrens	Deutsch (11), Englisch (4), Heimat- und Sachunterricht (4), Mathematik (11), MINT (7), Naturwissenschaften (4), Weltkunde (1)	Siehe Anlage 1 (30)
	Themenfeedback	Fortbildungskonzept Ganztag (1), Kabinettsystem (1), Medien (2), Windenergietechnik (1)	Flensburg (2), Herzogtum Lauenburg (1), Lübeck (1), Ostholstein (1)

	Themenfeedback als Bestandteil eines Gesamtverfahrens	Deutsch als Zweitsprache (3), Inklusion (4), Jahrgangsübergreifendes Lernen (1), Medien (3), Projekte (2), Starke Schülerinnen und Schüler (1), Sozialpädagogik (2)	Siehe Anlage 1 (14)
	Datenfeedback		Nordfriesland (1), Pinneberg (1)
2018	Fachfeedback als Einzelverfahren	Physik/Naturwissenschaften (1)	Lübeck (1)
	Fachfeedback als Bestandteil eines Gesamtverfahrens	Deutsch (5), Englisch (5), Geschichte (4), Heimat- und Sachunterricht (4), Mathematik (7), MINT (4), Naturwissenschaften (4), Weltkunde (2)	Siehe Anlage 1 (31)
	Themenfeedback	Medien (1), Oberstufe (1)	Kiel (1), Neumünster (1)

	Themenfeedback als Bestandteil eines Gesamtverfahrens	Ganztag (1), Kooperation in der Stadt (1), Medien (1), Öffentlichkeitsarbeit (1), Profilklassen (1)	Siehe Anlage 1 (4), Dithmarschen (1)
2019	Fachfeedback als Bestandteil eines Gesamtverfahrens	Deutsch (2), Englisch (2), Heimat- und Sachunterricht (2), Mathematik (2), Sport (1)	Siehe Anlage 1 (8)
	Themenfeedback als Bestandteil eines Gesamtverfahrens	Außenstelle Fachbereich Nachrichtentechnik (1), Kooperation in der Stadt (1)	Siehe Anlage 1 (2)
2020	Fachfeedback als Einzelverfahren	Mathematik (1)	Rendsburg-Eckernförde (1)
	Themenfeedback als Einzelverfahren	Verwaltung (1)	Neumünster (1)
	Themenfeedback als Bestandteil eines Gesamtverfahrens	Deutsch als Zweitsprache (1), Ganztag (1), Verwaltung (1)	Herzogtum Lauenburg (2)

	Themenfeedback	Corona (39)	Dithmarschen (2), Flensburg (3), Herzogtum Lauenburg (2), Kiel (3), Lübeck (2), Neumünster (1), Nordfriesland (1), Ostholstein (4), Pinneberg (1), Rendsburg-Eckernförde (7), Schleswig-Flensburg (1), Segeberg (1), Steinburg (1), Stormarn (4)
2021	Themenfeedback	Verwaltung (1)	Lübeck (1)
	Datenfeedback		Kiel (1), Pinneberg (1), Schleswig-Flensburg (4), Steinburg (1)
2022	Fachfeedback als Einzelverfahren	Mathematik (1)	Plön (1)

	Datenfeedback	Nordfriesland (2), Pinneberg (1), Schleswig-Flensburg (2)
2023	Datenfeedback	Plön (1), Schleswig-Flensburg (2), Segeberg (1)
2024	Datenfeedback	Schleswig-Flensburg (1)

Anlage 3: Anzahl der durchgeführten Verfahren zum PerspektivSchulfeedback des Schulfeedback.SH

	Kreisfreie Stadt Flensburg	Kreisfreie Stadt Kiel	Kreisfreie Stadt Lübeck	Kreisfreie Stadt Neumünster	Dithmarschen	Herzogtum Lauenburg	Nordfriesland	Ostholstein	Pinneberg	Plön	Rendsburg-Eckernförde	Schleswig-Flensburg	Segeberg	Steinburg	Stormarn	Gesamt	zuzüglich PerspektivSchulen im Gesamtverfahren (siehe Anlage 1)
2020			2						1						1	4	2
2021			1			1					1	1		2	1	7	1*
2022																0	6
2023			2													2	2
2024																0	2
Gesamt																13	13*

* Eine weitere PerspektivSchule hat ein Datenfeedback eingeholt, siehe Anlage 2.